

Genossenschaftliches „Urgestein“

WIRTSCHAFT Matthias Hänke leitet künftig Volksbank-Filialen im Wangerland



Blumen für den „Neuen“: Bürgermeister Björn Mühlens (von links), Martin Schadewald, Matthias Hänke, Aufsichtsratsmitglied Carsten Dirks und Jens Bruhnken beim Empfang anlässlich der Filialbereichs-Übergabe.

BILD: JÖRG STUTZ

HOHENKIRCHEN /JS – Er bezeichnet sich selbst als „Urgestein“ des genossenschaftlichen Bankenwesens im Jeverland: Matthias Hänke hatte vor 30 Jahren seine Ausbildung bei der mittlerweile mit der Volksbank Jever fusionierten Raiffisenbank Sande begonnen.

Nachdem der 52-Jährige bis vor Kurzem Filialleiter in Sande war, hat der gebürtige Heidmühler nun die Verantwortung für das Geschäft der Volksbank Jever im Wangerland übernommen – einer Gemeinde, die nach Einschätzung von Vorstand Martin Schadewald für die Genossenschaftsbank „ein wichtiger Teilmarkt“ ist.

Hänke löst Jens Bruhnken ab, der neun Jahre lang Filialbereichsleiter im Wangerland war. Den Bankbetriebswirt, der in der Vergangenheit wesentliche Projekte mit begleitet hat, bezeichnete Schadewald als „guten Mann für eine neue Stelle“. Bruhnken übernimmt deshalb nun den neu geschaffenen Posten „Leiter Privatkunden“. Damit reagiere die Volksbank auf die verschärften rechtlichen Auflagen und werte gleichzeitig diesen wichtigen Geschäftsbereich auf, so das Vorstandsmitglied.

Der „Neue“ im Wangerland hat nach eigenen Angaben eine „bewegte Geschichte“

bei der Volksbank Jever hinter sich. „Es gibt kaum einen Mitarbeiter, der bei uns so viele verschiedene Funktionen inne hatte“, bestätigte Schadewald jetzt bei einem Empfang in Hohenkirchen.

Der gelernte Bankkaufmann Hänke ist nun verantwortlich für die Hauptfiliale in Hohenkirchen, die Filialen in Hooksiel und in Horumeriel (demnächst SB-Filiale) sowie auf Wangerooe. Insgesamt sind in dem Geschäftsbereich 18 Mitarbeiter tätig. Das große Steckenpferd des Reepsholters ist das Bowling. Zeitweise hatte der Vater einer „fast erwachsenen Tochter“ für den Heidmühler FC in der 2. Bundesliga gebowlt.

Das Wangerland hat laut Schadewald einen „überdurchschnittlichen Anteil“ im Volksbank-Geschäft. Besonders hob er die Bedeutung von Gewerbe und Landwirtschaft sowie der Gastronomie und des Beherbergungsgewerbes hervor. Da sei es ein besonderer Vorteil, dass Hänke auch ein „krediterfahrener Mitarbeiter“ sei.

Bei der Gelegenheit gab das Vorstandsmitglied eine weitere Personalie bekannt. So verlässt auch Ralf Abels das Wangerland. Der Mitarbeiter, der zurzeit eine Bankleiterausbildung absolviert, wird Leiter der Abteilung Baufinanzierung.